

Riskanter Konsum - was tun?

Gesundheitsförderung und Suchtprävention

Inhouse-Angebot

Inhalt

Die Themenschwerpunkte sind frei wählbar bzw. gemeinsam zu entwickeln, z.B.

- Erarbeitung von gemeinsamen Haltungen und Zielen im Umgang mit Konsum
- Integration des Konsumverhaltens in die sozialpädagogische Diagnostik und Hilfeplanung
- Entwicklung von Regeln und pädagogischen Grundsätzen bei Interventionen
- Beteiligung von jungen Menschen in diesen Prozessen
- konkrete Handlungsmöglichkeiten und zielgruppenspezifische Maßnahmen bei unterschiedlichem Konsumverhalten und -mustern

In der/den Veranstaltung/en übertragen wir theoretisches Wissen auf die Praxis Ihrer Einrichtung. Grundlage dieses Angebots bietet die Arbeitshilfe "Suchtprävention in der Heimerziehung. Handbuch zum Umgang mit legalen und illegalen Drogen, Medien und Ernährung", die in Kooperation zwischen der Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen und dem LWL-Landesjugendamt entstanden ist (kostenfreie Zusendung oder Download auf den Seiten der DHS und BZgA)

Nutzen

Statistisch gesehen konsumieren junge Menschen in Heimerziehung (deutlich) früher und mehr als die gleichaltrige Durchschnittsbevölkerung. Konsum steht in Wechselwirkung mit seelischen Erkrankungen und psychosozialen Auffälligkeiten, und hat damit enorme Bedeutung für die bio-psycho-soziale Gesundheit von jungen Menschen.

Einrichtungen, die sich konzeptionell mit Konsumverhalten beschäftigen, berücksichtigen also § 45 (2) SGB VIII, ein gesundheitsförderliches Lebensumfeld zu unterstützen.

Zeitraumen / Programm

Der Zeitrahmen und die Inhalte können individuell abgesprochen werden - von einer Tagesveranstaltung für Fachkräfte bis zur fachlichen Begleitung eines Gesamtkonzepts zum Umgang mit unterschiedlichem Konsumverhalten.

Methoden

nach Wunsch:

- interaktive Erarbeitung von Wissen und Kompetenzen
- Vortrag
- Kleingruppenarbeit
- Übungen für Jugendliche zur Reflexion des Konsumverhaltens praktisch erproben

Anbieter

LWL-Landesjugendamt Westfalen

Weitere Informationen

[Mehr zu diesem Thema](#)

Auskunft zu Inhalten



Nadja Gaßmann
E-Mail: nadja.gassmann@lwl.org
Telefon: 0251 591-3611

Auskunft zu Anmeldung und Organisation



Nadja Gaßmann
E-Mail: nadja.gassmann@lwl.org
Telefon: 0251 591-3611

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.
LWL-Landesjugendamt
Westfalen

Online anmelden

<https://www.lwl-bildung.de/detail?seminar=46118>

Veranstaltungsnummer

23-0602-355-0003-0001

Datum

Termin unbekannt

Teilnehmendenkreis

Leitungs- und/oder
Fachkräfte in ...
Jugendämtern /
Einrichtungen für
Erziehungshilfe - oder
ggf. zusammen, z.B. im
Rahmen von
Qualitätsdialogen

Wir über uns

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) steht für erstklassige Fortbildungen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie im Fachgebiet Suchthilfe. Durch die Kombination bewährter und innovativer Methoden bieten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, beruflich und persönlich zu wachsen. Mit unseren praxisorientierten Angeboten fördern wir den Erfahrungsaustausch in unserer Region. Was uns auszeichnet? Hochwertige Wissensvermittlung zu fairen Konditionen. www.lwl-bildung.de